

Bildnerisches Gestalten

Fachbeschreibung
Voll – und Teilzeitstudium Primarstufe



Bedeutung

Bilder fordern uns heraus, denn sie wirken bewusst oder unbewusst auf uns ein und sie beeinflussen unsere Sichtweisen. In der praktischen wie rezeptiven Auseinandersetzung mit visuellen Kommunikationsformen, Bildwirkungen und Bildfunktionen entwickeln Kinder und Jugendliche im Fach Bildnerisches Gestalten (BG) ihre Bildkompetenz und werden für unterschiedliche bildnerische Ausdrucksweisen sensibilisiert.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit äusseren und inneren Bildwelten ihrer Lebenswelt auseinander und entwerfen Fragestellungen und Bildideen zu unterschiedlichen Situationen und Themen. Sie erproben bildnerische Grundelemente, Verfahren und kunstorientierte Methoden, Materialien und Werkzeuge. Durch Sammeln, Ordnen, Experimentieren, Verdichten und Weiterentwickeln realisieren Kinder und Jugendliche eigene Bilder. Dabei erweitern sie ihre Beobachtungs- und Erinnerungsfähigkeit, ihre Kreativität, üben phantasievolles Assoziieren und differenzieren ihr Vorstellungs- und Darstellungsvermögen. Ausstellungen und Präsentationen der gestalteten Bilder runden die Prozesse ab und sind Teil der Schulkultur.

Bildnerisches Gestalten leistet durch Kontakte zu Kunstschaffenden und direkten Begegnungen mit Kunstwerken in Museen, Ateliers, Galerien und im öffentlichen Raum einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung.

Voraussetzungen

- Interesse an Bildern und am eigenen gestalterischen Ausdruck.
- Bereitschaft an der Beschäftigung mit Kunst und visuellen Phänomenen sowie Freude am praktischen Üben von gestalterischen Verfahren.
- Offenheit und Interesse für die unterschiedlichen gestalterischen Ausdrucksweisen der Kinder, Freude am Begleiten von individuellen Lernwegen.

Weitere Ausbildungsangebote

IKB (Individuelle Kompetenzerweiterung und Beratung)

Im Angebot «Individueller Kompetenzaufbau und Beratung» (IKB) können Studierende unter fachlicher Begleitung Themen und Ideen für den Unterricht entwickeln und neue Verknüpfungen des Faches kennen lernen (z.B. Aufbau und Vertiefung der eigenen bildnerischen Kompetenzen, Nutzung der Ressourcen des Fachraumes, Arbeit an eigenen Projekten und Leistungsnachweisen, eigene bildnerische Ideen entwickeln, umsetzen und interdisziplinäre Möglichkeiten entdecken, Austausch über fachliche und fachdidaktische Themen im BG, Unterrichtsreihen entwickeln).